

Wahlperiode 2020 – 2025

Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur vom Mittwoch, den 06.12.2023, Sitzungssaal 1317, Kreishaus, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen

Sitzungsbeginn -öffentlicher Teil-: 17:00

Sitzungsende -nichtöffentlicher Teil-: 18:15

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Annette Scholl

stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Neumann

Waltraud Schäfer

Jan Weigel

Martin Achatzi

Rolf-Peter Bulkow

André Jung

Achim Loos

Bernd Nüchel stellvertretend für: Jürgen Stinner

Elmar Königer

Dietmar Schneider

Roland Steffe

Ingo Janson

Matthias Althaus stellvertretend für: Klaus-Peter Wilhelm

Markus Nüchtern stellvertretend für: Peter Hanke

beratende Mitglieder

Dirk Jakob

Ralf Gebhardt

Stephanie Krömer

entschuldigte Mitglieder

Ulrich Haas

Lorenz Schüttenhelm

Hans-Peter Langer

Arne Buch

Matthias Rink

Helena Hasenau

Verwaltung

Landrat Andreas Müller

Michael Haßler

Steffen Scholz

Thomas Abel

Markus Menn

Christian Münker

Brigitte Werner

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

Sitzungsverlauf

Frau Scholl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Frau Krömer, Agentur für Arbeit Siegen, neu im Ausschuss als beratendes Mitglied, wird verpflichtet.

1. Bericht der Verwaltung

Herr Menn berichtet wie folgt:

Veranstaltungshinweis:

Mobilitätsforum Südwestfalen am 07.12.2023, Lyz Siegen, 17 – 19 Uhr mit der Vorstellung der Ergebnisse der südwestfälischen Mobilitätsstrategie SWF und Podiumsdiskussion mit Minister Krischer.

Eingeladen sind insbesondere die mobilitätsaffinen organisierten Stakeholder, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie politische Vertreterinnen und Vertreter.

2. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag

Es liegen keine Punkte vor.

4. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss

4.1. Bericht über die Aktivitäten im Bereich „Daten und Statistik“ in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität Drucksache 418/2023

Beratungsverlauf:

Herr Münker berichtet anhand einer Präsentation über die Aktivitäten im Bereich Daten und Statistik. Diese Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Achatzi betont die Bedeutsamkeit einer guten Datenlage und –verarbeitung. Daten seien eine bedeutende Grundlage, mit der die Kreistagsmitglieder die weitere Handlungsrichtung bestimmen können.

Landrat Müller erläutert am Beispiel der steigenden Ausgaben im Bereich Jugend und Soziales, dass mit einer guten Datenlage begründet werden kann, in welchen Bereichen die besonderen Bedarfe liegen. Evidenzbasierte Daten seien genau und gerade für den Sozialausschuss von besonderer Wichtigkeit für die Erörterung des Kita- oder des Jugendhilfebedarfes. Die vorhandenen Daten müssten analysiert,

vorbereitet und bearbeitet werden, um zur Verfügung gestellt werden zu können. Kommende gesetzliche Verpflichtungen zur Datenbereitstellung machten diese Aufgabe unumgänglich.

Herr Schneider hinterfragt die Verfahrensweise der CO₂-Bilanzierung und die Methode nach drei Jahren Bilanzierung wieder bei null anzufangen. Lediglich die Veränderungen nachzuhalten sei für den Arbeitsaufwand effektiver.

Herr Münker stimmt zu, jedoch hätten die Kommunen dann einen enormen Aufwand die Daten vorzuhalten. Zudem könnten die Energieversorger und die Schornsteinfegerinnungen keine kleinräumigen Daten zur Verfügung stellen. Die Bilanzierung des CO₂-Ausstoßes funktioniere nicht wie in der Messtechnik, da die Bilanzierung von Emissionen erheblichen Schwankungen unterläge. Für absolute Werte sei ein Neustart der Bilanzierung notwendig, Vorjahre dienten hierbei als Referenz.

Herr Steffe befürchtet, dass die Aufbereitung von Daten und Statistiken in gewünschte Richtungen gelenkt werden könnten.

Herr Münker bekräftigt, dass die Aufbereitung der Daten nach wissenschaftlichen Standards und mit etablierten Methoden durchgeführt wird, um so ein Höchstmaß an Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Herr Jung fasst zusammen, dass sich der Datenverkehr stark entwickelt habe und auf der Basis Entscheidungen getroffen werden können. Jedoch solle politisches Handeln nicht ausschließlich auf Statistiken beruhen, sie sollten als Entscheidungshilfe, wie beispielsweise bei der Kitabedarfsplanung, genutzt werden.

4.2. Berücksichtigung eines Radweges bei der Neubauplanung der Setzer Brücke K27

Drucksache 470/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur empfiehlt:

Bei der Neubauplanung der Setzer Brücke K27 einen einseitigen Zweirichtungs-Radweg auf dem Brückenkörper zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Beratungsverlauf:

Herr Jakobs befürwortet den Beschlussvorschlag, erfragt jedoch, ob die Planung eines einseitigen Zweirichtungsradweges durch die Querung nicht einen enormen Gefahrenpunkt berge. Radwege auf beiden Seiten würden diesen Gefahrenpunkt minimieren.

Herr Steffe sieht den Beschlussvorschlag ebenfalls sehr positiv, gibt jedoch zu bedenken, dass dieser Radweg bis zum Ortseingang Setzen fortgeführt werden

müsse und spricht sich für zweiseitige Radwege aus. Die Bau- sowie die Planungsphase von jeweils fünf Jahren Dauer sei erstaunlich lang.

Herr Achatzi unterstützt die Beschlussvorlage und überlässt die fachliche Beurteilung über die Planung des Radweges den zuständigen Stellen. Die Dauer der Bau- und Planungsphase sei zwar lang aber in der heutigen Norm.

Herr Scholz erläutert, dass die einseitige Radwegeplanung mit aktuellen Regelwerken und technischen Erläuterungen in Zusammenhang steht. Sollte jedoch eine zweiseitige Bebauung erwünscht sein, müsste mit einer Kostenerhöhung um zwei Millionen Euro kalkuliert werden. Zudem gebe es eine geteilte Zuständigkeit für die Fortführung des Radweges in die Ortslage Setzen zwischen der Stadt Siegen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein. Durch die Größe der Bauwerke und die Vorschriften sei keine zügigere Bauphase zu erreichen.

Herr Bulkow erfragt die Gründe nach dem zusätzlichen Kostenaufwand bei einer zweiseitigen Radwegeplanung bei gleichbleibender Gesamtbreite der Brücke und **Herr Scholz** erklärt, dass die Mindestmaßanforderungen der Fahrspuren eingehalten werden müssen.

Herr Jung spricht sich - gerade im Hinblick auf die kommenden zehn Jahre und die stetig wachsende Zahl an Radfahrern - dafür aus, diesen Radweg unbedingt miteinzuplanen.

Herr Haßler merkt an, dass im Radwegekonzept an jeder Straße die Planung eines einseitigen Radweges vorgesehen ist und daher auch hier eine zweiseitige Radwegeplanung obsolet sei.

Herr Loos moniert die langsame Umsetzung der Radwegeplanung und fordert eine Selbstverständlichkeit in Bezug auf die Berücksichtigung von Radwegen bei sämtlichen Planungen. Die Planung des Radweges auf der Brücke und auch weiter in Richtung Setzen sei wünschenswert und zu unterstützen.

Herr Haßler erklärt, dass die langsame Umsetzung der Radwegeplanung an zwei Faktoren auszumachen sei. Zum einen stellten die fehlenden Einverständnisse zum Grundstückserwerb seitens der Bürgerinnen und Bürger ein Problem dar. Zum anderen fehlten grundsätzlich erforderliche Radwegeplaner. Zum 01.02.2024 werde jedoch eine von zwei zu besetzenden Stellen nicht mehr vakant sein. Die Verwaltung wird jährlich in seiner vierten Sitzung in diesem Ausschuss über den Stand der Radwegeplanung berichten. Da dies aufgrund der derzeitigen Situation mit dem Hackerangriff nicht leistbar sei, werde der Sachstandsbericht nächstes Jahr nachgeholt.

Herr Steffe führt aus, dass bei Planung des Radweges auf der Brücke keine Grundstücksverhandlungen zu erwarten seien und die fachliche Beurteilung über die Ein- oder Zweiseitigkeit den Radwegeplanern obliege.

Herr Janson spricht sich außerdem dafür aus, dass möglichst auch ein Anschlussradweg mitgeplant werden solle.

Frau Scholl plädiert im Hinblick auf die eingebrachten Varianten mit zusätzlichen anfallenden Kosten zunächst den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abzustimmen.

4.3. Übersicht über laufende Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen sowie an Bundes- und Landesstraßen Drucksache 400/2023

Beratungsverlauf:

Frau Scholl wundert sich über die zügig geplante Fertigstellung der Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt an der L719, die vor dem Winter bereits abgeschlossen sein sollen und **Herr Scholz** erklärt, dass die Ausschreibung der Bauarbeiten kurze Baufristen sowie Vertragsstrafen vorsähen und erörtert werden müsse, welches Unternehmen diese Bedingungen annehmen und ausführen könne.

Herr Althaus thematisiert die Bauabschnitte Oberer Kohlenmeiler und Siegquelle und erfragt die Möglichkeit eines zeitgleichen Baubeginnes, damit die Einschränkungen, die mit den Bauarbeiten einhergehen, nicht unnötig verlängert würden. **Herr Scholz** führt aus, dass gesetzliche Vorgaben u.a. Rettungswege für die Baustellen vorschreiben und im Planfeststellungsverfahren gewürdigt werden.

Frau Schäfer moniert den schlechten Zustand der L903 hinter Puderbach und erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung. **Herr Scholz** erläutert, dass ihm der Zustand der Straße bekannt sei, der konkrete Umsetzungszeitpunkt der Erhaltungsmaßnahme sei aber noch nicht terminiert.

Herr Steffe hinterfragt die geplante Straßendeckenerneuerung der K7, da diese optisch in einem guten Zustand sei und keine Notwendigkeit einer Erneuerung aufweise. **Herr Abel** erklärt, dass die Erneuerung der K7 vom Kreis Siegen-Wittgenstein nach Auswertung der ZEB-Liste (Zustandserfassung und -bewertung) in Auftrag gegeben und gemeinsam beschlossen worden ist. Der optische Eindruck bestätige nicht zwingenderweise die Notwendigkeit einer Erneuerung. Diese proaktive, vorbeugende Maßnahme sei zudem wirtschaftlicher, als bereits eingetretene, größere Schäden beheben zu müssen.

Herr Achatzi merkt an, dass die Situation, wie sie durch die Sperrung der K41 Bad Laasphe bis Schloss Wittgenstein eingetreten ist, sich keinesfalls wiederholen dürfe.

4.4. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 – Teilpläne der Produkte des Amtes für Immobilien Drucksache 401/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag

1. die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für das Produkt 12 01 01 (Kreisstraßen) entsprechend der Vorlage der Verwaltung (siehe Ziffern 1-4) als Bestandteil des Haushaltsplanes zu beschließen
2. ergänzend die in Ziffer 5 dieser Drucksache aufgeführten Änderungen zu den Darstellungen des Haushaltsplanes 2024 für erforderlich anzusehen und als Änderung des Haushaltsentwurfs vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür, 1 Nein-Stimme, 9 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Herr Achatzi gibt bekannt, dass sich die CDU-Fraktion aufgrund laufender Beratungen enthalten wird.

Herr Haßler informiert darüber, dass in der Nachtragsliste unter Ziffer 5 der Hinweis obsolet ist, da die Mittel bereits im Haushaltsjahr 2023 benötigt werden und über eine Überplanmäßige Ausgabe abgewickelt werden.

**4.5. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 – Teilpläne der Produkte der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität
Drucksache 416/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produkte

- 04.06.01
- 09.01.01
- 12.02.01
- 15.01.01

entsprechend der Vorlage der Verwaltung als Bestandteil des Haushaltsplanes zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür, 1 Nein-Stimme, 9 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Es fand keine Beratung statt.

**4.6. Sitzungstermine 2024 für den Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Drucksache 417/2023**

Beratungsverlauf:

Es fand keine Beratung statt.

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

6. Verschiedenes

Fehlanzeige.

Ausschussvorsitzende

Schriftführerin

Annette Scholl

Brigitte Werner

Vorstellung der Servicestelle Daten und Statistik

Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Christian Münker

Kreis Siegen-Wittgenstein
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität

Siegen | 06.12.2023

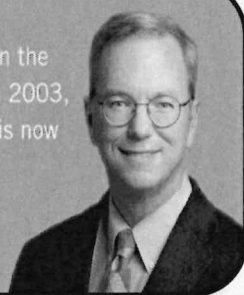


1

Hintergrund, Ausrichtung und Ziele

"There were 5 exabytes of information created between the dawn of civilization through 2003, but that much information is now created every two days."

Eric Schmidt
Executive Chairman at Google



Hintergrund: Ein stetig wachsendes Aufkommen an Daten ermöglicht neue Einblicke in kommunale Phänomene und enthält ein erhebliches Potential.

Ausrichtung: Neutrale und unabhängige Stelle, die gezielt kommunalrelevante Daten erhebt, Statistiken aufbereitet und Informationen zur Verfügung stellt.

Ziel: Ertüchtigung von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft, Entscheidungen evidenzbasiert treffen oder nachvollziehen zu können und so deren Transparenz zu erhöhen.

2

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023



2

Aufgaben der Servicestelle

Konzeptionelle Arbeit
THG Bilanz
Open Data
Gemeinwohlökonomie
RAL Gütezeichen
Netzwerkarbeit

**Kommunale abgeschottete
Statistikstelle**



3

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023

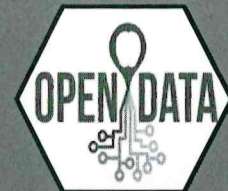
 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

3

Arbeitsbereich Open Data

Aufgaben der Servicestelle:

- Koordinierung und konzeptionelle Bearbeitung der Open Data Bestrebungen des Kreises Siegen-Wittgenstein
- Sichtung verschiedener Veröffentlichungsmöglichkeiten
- Sichtung verschiedener Metadatenmodelle
- Interner und externer Ansprechpartner
- Dateninventur



„Offene Daten - "Open Data" - sind für jedermann frei zugänglich und können auf Grund von offenen und diskriminierungsfreien Lizenzen frei weiterverwendet werden. Das Prinzip von Open Data erhält weltweit eine wachsende Bedeutung. Die breite Verfügbarkeit von Daten allgemein wird zu einem immer bedeutenderem Wirtschaftsfaktor und ist Bestandteil einer modernen Infrastruktur“ (BMI, 2023)

4

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023

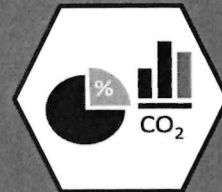
 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

4

Arbeitsbereich THG-Bilanz

Aufgaben der Servicestelle:

- Einwerben aller Daten
- Pflege der Daten im Tool Klimaschutzplaner
- Erstellung der THG-Bilanz für den Kreis Siegen-Wittgenstein
- Ansprechpartner für Kommunen
- Plausibilisierung der Ergebnisse



Eine kommunale Treibhausgasbilanzierung (THG-Bilanzierung) dient Kommunen als Bestandsaufnahme und Sondierung aller für den Klimaschutz relevanten Aktivitäten. Sie ist Ausgangspunkt des Klimaschutzes vor Ort und gibt wichtige Hinweise auf die wesentlichsten Handlungsfelder. (Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz, 2022).

Arbeitsbereich Daten und Statistik

Besonderheiten der abgeschotteten Statistikstelle

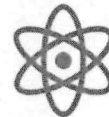
Verarbeitung von Einzeldaten



- Merkmale einzelner Merkmalsträger
- Keine aggregierten Daten

Erheblicher Informationsgewinn und
Möglichkeit eigener Auswertungen

Methodisch unabhängig



- Nicht weisungsgebunden
- Aktuelle und gesicherte Verfahren

Höchstmaß an Validität und Kontinuität

Arbeitsbereich Daten und Statistik

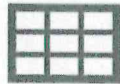
Generelle Arbeitsweise

Datenbereitstellung /-beschaffung



- Benötigte Daten ermitteln
- Quellen recherchieren
- Daten einwerben

Datenveredelung /-aufbereitung



- geeignete Verfahren auswählen
- Daten anreichern
- Geheimhaltung sichern

Erkenntnisgewinn



- Verbindung von Empirie und Theorie
- Interpretation der Daten

7

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023

 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

7

Arbeitsbereich Daten und Statistik II

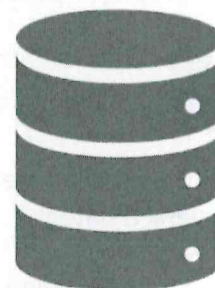
Datenbereitstellung /- beschaffung

Welche Datenbasis besteht bereits?

- Arbeitsmarktdaten
- Gesundheitsdaten
- Allgemeine Bevölkerungsdaten

zukünftig:

- Daten in kleinräumiger Gliederung
- Pseudonymisierte Einzeldaten
- Daten des Melderegisters



8

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023

 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

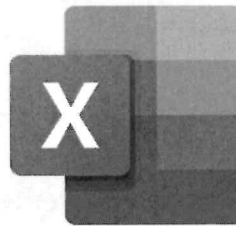
8

Arbeitsbereich Daten und Statistik III

Datenaufbereitung und -veredelung

Welche Verfahren können angewendet werden?

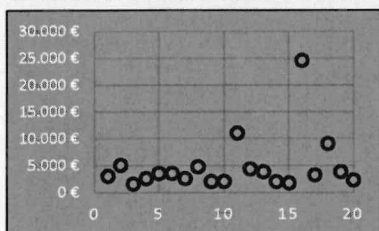
- Maße zentraler Tendenz
- Tabellen, Grafiken, Koeffizienten
- Strukturprüfende und strukturentdeckende (multivariate) Verfahren (Faktoranalyse, Strukturgleichungsmodelle)
- Regressionsanalyse (linear, logistisch)



Arbeitsbereich Daten und Statistik III

Beispiele: Datenaufbereitung und -veredelung

Tabelle 1
Fiktive Einkommensverteilung und Maße zentraler Tendenz



Durchschnitts- einkommen	Median- einkommen	Modus- einkommen
4.780 €	3.350 €	2.500 €

Abbildung 1
U3 Kinder in der Stadt Essen | KomMonitor

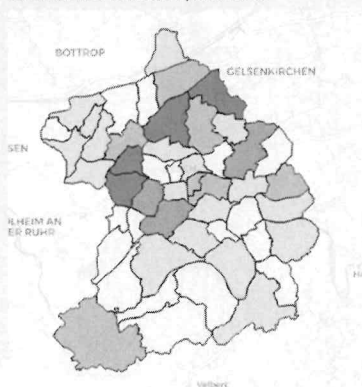


Abbildung 2
Lineare Regression | Stata

```
. regress V02max age weight heart_rate i.gender
```

Source	SS	df	MS	Number of obs =
Model	4196.48276	4	1049.12069	100
Residual	3076.77786	95	32.3871353	F(4, 95) = 32.39
Total	7273.26066	99	73.4672787	Prob > F = 0.0000
				R-squared = 0.5710
				Adj R-squared = 0.5592
				Root MSE = 5.691

V02max	Coeff.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
age	-.1651375	.0627244	-2.63	0.010	-.2896612 - .0406138
weight	-.0845712	.0433226	-1.93	0.059	-.1707773 - .0024345
heart_rate	-.1179705	.0321689	-3.67	0.000	-.181635 - .0541061
gender					
Male	13.20788	1.344397	9.82	0.000	10.53892 15.87685
_cons	87.6303	6.384743	13.76	0.000	75.15498 100.5056

Arbeitsbereich Daten und Statistik III

Erkenntnisgewinn

- Darlegung der gehobenen Informationen als Bericht
- Besprechung der Ergebnisse mit „Auftraggeber“
- Weitere Erläuterung und eventuell weitere Analysen
- Überprüfung anfänglicher Vermutungen



11

Kreis Siegen-Wittgenstein

21.12.2023

 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

11

Danke / Kontakt

Christian Munker
Servicestelle Daten und Statistik
stab@kreisswi.de

Kreis Siegen-Wittgenstein
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität
Koblenzer Str. 7
57074 Siegen

 Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

12